

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Gesamtschule

Theo-Hespers-Gesamtschule Mönchengladbach

Gesellschaftslehre

Stand 03/2019

Inhalt

1 Präambel

Die Theo-Hespers Gesamtschule liegt seit dem Sommer 2018 im Stadtteil Windberg der Stadt Mönchengladbach. Windberg liegt im Norden von Mönchengladbach und ist eher dörflich geprägt. Die typischen städtischen Einrichtungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Dies gilt auch für die Hauptstelle der städtischen Bücherei.

Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf stehen zwei Schulbüchereien zur Verfügung. Im SI Gebäude befindet sich eine eigene Bücherei für die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I und das Gebäude an der Dülkener Str. beherbergt das SelbstLernZentrum für unsere Oberstufenschülerinnen und Schüler. Im Selbstlernzentrum befinden sich 14 PC Arbeitsplätze und eine umfangreiche Bibliothek.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2.1 Das Fach Gesellschaftslehre im schulischen Kontext

Die Schule hat den Schwerpunkt „interkulturelle und soziale Kompetenz“ besonders in ihrem Schulprogramm verankert und fördert diese durch Austauschprogramme im Rahmen von dem Israel-Austausch und zahlreichen Projekten.

Das Fach Gesellschaftslehre berücksichtigt darüberhinaus die folgenden Schwerpunkte des Schulprogramms: 1. „Umweltschutz und Naturerhalt“, 2. „Soziales Lernen und Verantwortung im Nahraum“, 3. „Globale Verantwortung“ und 4. „Medien und neue Technologien“. Entwicklungsschwerpunkte stellen die Förderung „individueller und kooperativer Lernprozesse“ sowie „die Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit in allen Fächern“ dar.

2.2. Räumliche Ausstattung

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Regel im Klassenraum unterrichtet, des Weiteren können nach Absprache Differenzierungsräume, die Bibliothek oder das Außengelände genutzt werden. Außerdem steht ein Computerraum zur Verfügung, der regelmäßig gebucht werden kann. Für jede Klasse steht ein Klassensatz mit Schulbüchern zur Verfügung (integriertes GL-Buch als Leitmedium), darüberhinaus steht jeder Lerngruppe ein Klassensatz Atlas zur Verfügung. Im Fachraum werden Karten- und Bildmaterial sowie weitere Klassensätze unterschiedlicher Lehr- und Arbeitsbücher gelagert.

2.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Sekundarstufe I integriert unterrichtet. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich insbesondere das Ziel gesetzt, ein belastbares politisches Bürgerinnen- und Bürgerbewusstsein zu fördern, dazu gehört

gleichzeitig ein konstruktives Konfliktverhalten sowie demokratische Handlungskompetenz.

Zur Unterstützung wird eine Teilnahme an demokratiefördernden Projekten (z.B. jährliche Projekte der Bundeszentrale für politische Bildung) regelmäßig angeboten, ebenso Zeitzeugenprojekte im lokalen Umfeld sowie Unterrichtsgänge (Haus der Geschichte). Außerdem sind Formen des kooperativen Lernens als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Gesellschaftslehre verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt. Das Fach Gesellschaftslehre hat sich das Erziehungsziel gesetzt, interkulturelle Toleranz zu fordern und zu fördern. Das Fach Gesellschaftslehre wird im Verlauf der Sekundarstufe I im Durchschnitt zweistündig unterrichtet.

2.4 Kooperation mit außerschulischen Partnern/Teilnahme an Wettbewerben

Im Rahmen des Gesellschaftslehreunterrichtes haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an unterschiedlichen Wettbewerben, wie dem „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ oder „HEUREKA! -Schülerwettbewerb Weltkunde“ teilzunehmen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit an „Jugend debattiert“ teilzunehmen.

3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsmethoden und –organisation in heterogenen Lerngruppen

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte. Die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.

- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner-bzw. Gruppen-arbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr-und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften
Geschichtswissenschaft, Geographie, Politologie, Soziologie und Ökonomie.
- 17.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein
- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 19.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen („Gesellschaftsorientierung“).
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Der Unterricht ist anschaulich so wie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- 22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten

3.1.1 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung

In inklusiven Lerngruppen werden Schülerinnen und Schüler je nach Förderschwerpunkt zieldifferent unterrichtet, ggf. kann der Unterricht durch die Doppelbesetzung noch intensiver ausdifferenziert werden. Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken.

Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Hauscurriculum auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ausgewiesen, während die Sach- und Urteilskompetenzen erst auf der Konkretisierungsebene Berücksichtigung finden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verknüpfung im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans vorgenommen werden

muss. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppen übertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardorientierten Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch- methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen

In enger Zusammenarbeit mit den sonderpädagogischen Lehrkräften an der Schule wird entsprechend der individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes mit sonderpädagogischem Förderbedarf je nach Leistungsstand ein individueller Förderplan erstellt. Dabei wird zielgleich oder zieldifferent unterrichtet.

3.3 Lernmaterialien und Medienkonzept

Das Lehrwerk „Trio - Gesellschaftslehre“ vom Schroedel Verlag, der Atlas „Trio“ sind zugelassene und von der Schulkonferenz beschlossene Unterrichtsmaterialien, die sukzessive eingeführt werden liegen jedoch nicht in der differenzierten Verlagsauflage vor. Das Lehrwerk „Gesellschaft bewusst“ wird sukzessive abgeschafft.

Die Fachkonferenz vereinbart, dass über die eingeführten Lernmittel hinaus, aktuelle Materialien einbezogen werden. Das Medienkonzept basiert auf der Grundausrüstung der Schule. Die Gesellschaftslehre-Fachschaft verfügt über keine eigene digitale Ausstattung. Das vorhandene Kartenmaterial ist veraltet und nicht für alle Themenbereiche mit dem Schüleratlas kompatibel nutzbar. Es gibt einen großen Bestand an Filmdokumenten, welcher jedoch aufgrund der veralteten Technik, kaum eingesetzt werden kann.

4. Kriterien zu Leistungsbewertung im Fach Gesellschaftslehre

Grundsätze:

- wichtigstes Bewertungskriterium im GL-Unterricht ist die Mitarbeit im Unterricht
- bei Beteiligung an Unterrichtsgesprächen steigt das Anspruchsniveau in den Jg. 5-10
- von Jg. 5-10 steigen die Anforderungen im Bereich Teamfähigkeit
- mit steigendem Alter müssen zunehmend Möglichkeiten geboten werden, zu demokratischem Verhalten zu erziehen und die Demokratiefähigkeit zu bewerten
- bei allen schriftlichen Leistungen wird die sprachliche Richtigkeit angemessen bewertet

Bewertung

| Kriterium | Beschreibung |
|--|--|
| Mitarbeit im Unterricht <ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit (EA) - Gruppenarbeit (GA) - Projektarbeit | Konstruktivität der Mitarbeit. Nachweis der Fähigkeit zum selbständigen Denken, Freiwilligkeit der Beiträge Beteiligung an Gruppenarbeiten, Bereitschaft zur Präsentation, Qualität der Präsentation und der Ergebnisse eigenständiges Sichten und Aufbereiten von Zusatzmaterialien bei bestimmten Themen |
| häusliche Arbeit | Unterscheidung von längerfristigen Arbeiten und Stunden Vorbereitungen, schriftliche Referate, schriftliche Überprüfungen |
| kurze schriftliche Leistungsüberprüfung | angekündigte Überprüfungen überschaubarer Themenbereiche, Testnote = Stundenbeteiligung max. 3 kurze schriftliche Überprüfungen pro Halbjahr |
| Heft / Mappenführung | Sauberkeit und Ordnung, in höheren |

| | |
|--|---|
| | Klassen selbständige Strukturierung und Ordnung, Verfügbarkeit Vollständigkeit, sachliche Richtigkeit |
|--|---|

Mönchengladbach 29.8.16

5 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die folgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte des Vorhabens sowie Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen. Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** führt weitere Kompetenzerwartungen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen.

5.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die jeweiligen Halbjahre dargestellt. Diese Festlegung soll vergleichbare Standards gewährleisten sowie bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln die Kontinuität der fachlichen Arbeit sichern. Die konkrete Reihenfolge der Vorhaben innerhalb der Halbjahre erarbeitet das jeweilige Jahrgangsteam unter Berücksichtigung der Vorgaben für das Zentralabitur und die zentrale Klausur in der Einführungsphase. Die endgültige Festlegung erfolgt durch die Fachkonferenz. Um Klarheit herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die schwerpunktmäßigen Kompetenzerwartungen ausgewiesen.

Die Kompetenzerwartungen werden in der Regel nur bei einem Unterrichtsvorhaben als verbindlich ausgewiesen. Die entsprechenden Kompetenzen werden aber im Laufe der Sekundarstufe II im Sinne einer Lernprogression kontinuierlich erweitert.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Studienfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Curriculums für die Unterrichtsvorhaben Zeitspannen angegeben.

Die in der Übersicht angegebenen Aufgabenarten zur Leistungsüberprüfung dienen zur Orientierung. Die Aufgabenarten des Abiturs sollen kontinuierlich eingeübt werden. Dabei muss sich von Beginn der Einführungsphase bis zum Abitur die Komplexität der Aufgabenstellung und der Materialien schrittweise steigern.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 5

Stand: 2015

| Unterrichtsvorhaben I | |
|---|---|
| Thema: Neue Schule, neues Fach | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Gesellschaftslehre: Ein neues Fach- Abgrenzung der einzelnen Fächer: Geschichte, Erdkunde, Politik- Mit dem Atlas arbeiten- Schule früher/Schule heute | <ul style="list-style-type: none">- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4)- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6)- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil (UK2). |
| Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung) | Zeitbedarf: 5 Std. |

| Unterrichtsvorhaben II | |
|--|--|
| Thema: Mit Feuer und Faustkeil – so fingen wir an | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Die Entstehung/Ausbreitung des Jetztmenschen- Jäger und Sammler in der Altsteinzeit- Lebensverhältnisse in der Jungsteinzeit- Eine Erkundung im Museum (Neandertal-Museum)- Werkstoffe Bronze und Eisen | <ul style="list-style-type: none">- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem(UK 1). - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3). - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung), IF 2 (Wirtschaft und Arbeit) | Zeitbedarf: 18 Std. |

| Unterrichtsvorhaben III | |
|--|--|
| Thema: Stadt und Land | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel, Massentierhaltung - Landwirtschaft - Bio-Produkte - Erkundung des Stadtviertels mittels Karten - Orientierung in der Heimatstadt | <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3) - beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: IF 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung), IF 2 (Wirtschaft und Arbeit) | Zeitbedarf: 10-12 Std. |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben IV | |
|---|--|
| Thema: Ägypten – ein Geschenk des Nils | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln - Wasserver- und -entsorgung in Mönchengladbach - Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten - Schreiben wie die alten Ägypter - Die Bedeutung der Pyramiden - Das Totengericht - Alltagsleben im alten Ägypten - Der Assuan-Staudamm - Ägypten heute | <ul style="list-style-type: none"> - erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), - treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7) - beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), - erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7). |
| Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) | Zeitbedarf: 20-22 Std. |

| Unterrichtsvorhaben V | |
|--|---|
| Thema: Teilnahme an einem Wettbewerb → Schülerwettbewerb zur politischen Bildung | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - wechseln jährlich - Bsp.: (2014) - → Gesichter unserer Schule - → Hier wird Politik gemacht: Ein Besuch im Rathaus - → Billig T-Shirts – Wer zahlt den Preis? | <ul style="list-style-type: none"> - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6). - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: verschieden (abhängig vom Wettbewerbsbeitrag) | Zeitbedarf: 10-15 Std. |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 6

Stand: 2015

| Unterrichtsvorhaben I | |
|--|---|
| Thema: Das antike Griechenland –Wurzeln unserer Kultur | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Griechische Stadtstaaten- Leben in der Polis- Die Demokratie der Athener- Die Olympischen Spiele damals und heute | <ul style="list-style-type: none">- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6)- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) | Zeitbedarf: 20 Std. |

| Unterrichtsvorhaben II | |
|---|--|
| Thema: Das antike Rom – vom Dorf zur Weltmacht | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Das römische Reich- Unterhaltung für das Volk- Alltagsleben in Rom- Die Germanen- Römer und Germanen im Kampf | <ul style="list-style-type: none">- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|--|--|
| | <p>(HK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: IF 8 (Konflikt und Frieden), IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) | Zeitbedarf: 10-15 Std. |

| | |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben III | |
| Thema: Freizeitgestaltung in Europa | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus - Grundkenntnisse Europa - Verhalten im Urlaub | <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3) - beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), |
| Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) | Zeitbedarf: 10-15 Std. |

| | |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben IV | |
| Thema: Medien (Kurzthema) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution w Medien als Informations- und Kommunikationsmittel - Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor - Chancen und Gefahren mit dem Umgang von Medien | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10). |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) - erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7). |
| Inhaltsfelder: IF 5 (Innovationen, Neue Technologien und Medien) | Zeitbedarf: 5 Std. |

| Unterrichtsvorhaben V | |
|--|---|
| Thema: Gesellschaft im Wandel (Kurzthema) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Familie hat viele Gesichter - Frauen und Männer, Beruf und Familie ...- - Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland - Umgang mit Konflikten im Alltag | <ul style="list-style-type: none"> - stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15), - gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5). - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3), - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: IF 7 (Disparitäten) | Zeitbedarf: 4 Std. |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben VI | |
|---|---|
| Thema: Mittelalter | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich - Ritter und Burgen - Ständegesellschaft - Die Stadt im MA - Handel | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), - stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15), - entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6) - beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) | Zeitbedarf: 15-20 Std. |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 7

Stand: 2014

| Unterrichtsvorhaben I | |
|---|---|
| Thema: Naturgefahren für uns Menschen | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken- Vulkane und Plattentektonik- Die Erde bebt- Hurrikans und Tornados- Hochwasser – von Menschen verursacht- Projekt Vulkanbau | <ul style="list-style-type: none">- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4).- Beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist (UK4)- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrundvorgegebener Kriterien (UK 2).- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) | Zeitbedarf: Zeitbedarf: 10 – 15 Std. |

| Unterrichtsvorhaben II | |
|--|--|
| Thema: Wir haben nur eine Erde | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Raumschiff Erde- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens- Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher | <ul style="list-style-type: none">- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|--|------------------------------|
| Lebensgrundlagen | |
| Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) | Zeitbedarf: 15-20 Std |

| Unterrichtsvorhaben III | |
|--|---|
| Thema: Neue Welten und neue Horizonte | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Entdeckung der Welt - Ein neues Weltbild entsteht - Andere Kulturen weltweit - Das Reich der Inka - Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u. a. Arabien) und Europa - Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter - Renaissance, Humanismus und Reformation | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8), - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10), - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), - beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). - erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7). |
| Inhaltsfelder: IF 5 (Innovationen, Neue Technologien und Medien); IF 9 (Menschenbild und Weltauffassung) | Zeitbedarf: 20-25 Std. |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben IV | |
|---|--|
| Thema: Teilnahme an einem Wettbewerb „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - wechseln jährlich - z.B Gesichter unserer Schule, Hier wird Politik gemacht, Wir gehen auf Spurensuche, Ganz schön fleißig, Billige T-Shirts (Themen 2014) <p style="text-align: center;">➔ Abgabe in freies Lernen (1 Std./Halbjahr)</p> | <p>entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6).</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: Verschiedene (Abhängig vom Wettbewerbsbeitrag) | Zeitbedarf: 10 – 15 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 8

Stand: 04/2015

| Unterrichtsvorhaben I | |
|---|---|
| Thema: Europa wandelt sich | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich (Französische Gesellschaft, Ständegesellschaft)- Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland)- Reichsgründung, Sozialversicherungen- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland- Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (Bürgerrechte, Menschenrechte) | <ul style="list-style-type: none">- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15),- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6).- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem(UK 1).- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) | Zeitbedarf: 20-25 Std |

| Unterrichtsvorhaben II | |
|---|--|
| Thema: Strukturwandel im Ruhrgebiet? - Arbeiten und Wirtschaften in der vorindustriellen und industriellen Gesellschaft | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Industrielle Revolution in der Region- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration- Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf | <ul style="list-style-type: none">- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4). - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). - beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5). |
| Inhaltsfelder: : IF 2 (Wirtschaft und Arbeit) | Zeitbedarf: 15-20 Std |

| Unterrichtsvorhaben III | |
|---|---|
| Thema: Der Kampf um die Macht in Europa und Welt | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kolonialpolitik - Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen - Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg - Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten - Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut - Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen - Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Thema | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), - nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), - entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7). - beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4). |
| Inhaltsfelder: IF 7 (Disparitäten), IF 3 (Internationalisierung und Globalisierung) | Zeitbedarf: 22 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben IV | |
|---|---|
| Thema: „Schuld haben immer die anderen“ – Deutschland und die Welt: Vom Schlachtfeld zum Neuanfang? | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges - Friedensordnungen nach 1918 - Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik | <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), - entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), - planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). - beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), - erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7). |
| Inhaltsfelder: Inhaltsfelder: IF 8 (Konflikt und Frieden) | Zeitbedarf: 15 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: 2015

| Unterrichtsvorhaben I | |
|---|---|
| Thema: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Der Nationalsozialismus und deren Ideologie- „Machergreifung“- Die Ausgrenzung der Juden – Schritt für Schritt zum Mord (Möglicher Ausflug in ein Konzentrationslager – Auschwitz – 10 Jahrgang)- Ausgrenzung durch nationalsozialistische Ideologie (Beispiel Sinti und Roma) – Ausgrenzung heute (Flüchtlinge, Ausländer, Obdachlose etc.)- Was ist Widerstand? – verschiedene Formen und Gruppen von Widerstand- Theo Hespers als Beispiel für Widerstand in Mönchengladbach- Verlauf Zweiter Weltkrieg | <ul style="list-style-type: none">- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2)- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)- beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)- erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7)- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2) |
| Inhaltsfelder: IF 10 (Nationalsozialismus und zweiter Weltkrieg) | Zeitbedarf: 20 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben II | |
|---|--|
| Thema: Extremismus – auf der Suche nach Identität | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es den typischen Nazi? - Vorurteile – Wenig wissen, schlecht denken! - Rechtsextreme Parteien - Migration in Deutschland - Problem der Integration | <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9) - Recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) - Beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4) - Entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) |
| Inhaltsfelder: IF 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) IF 9 (Menschenbild und Weltauffassung) | Zeitbedarf: 10 Std |

| Unterrichtsvorhaben III | |
|---|---|
| Thema: Wie viel Mensch verträgt die Erde? | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Das Klima ändert sich - Die Erde ein Treibhaus? - Trübe Aussichten für das Weltklima - Hoffnungsträger neue Energien | <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4) - Analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8) |
| Inhaltsfelder: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft) IF 5 (Innovationen, neue Technologien und Medien) | Zeitbedarf: 10 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| Unterrichtsvorhaben IV | |
|--|---|
| Thema: Teilnahme an einem Wettbewerb „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- wechseln jährlich- z.B Gesichter unserer Schule, Hier wird Politik gemacht, Wir gehen auf Spurensuche, Ganz schön fleißig, Billige T-Shirts (Themen 2014) | entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6). |
| Inhaltsfelder: Verschiedene (Abhängig vom Wettbewerbsbeitrag) | Zeitbedarf: 10 – 15 Std |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

Fach: Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: 2015

| Unterrichtsvorhaben I | |
|--|---|
| Thema: Deutschland nach 1945 – Gesellschaftlicher Neubeginn | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Leben zwischen Ruinen- Siegermächte in Deutschland- Flucht und Vertreibung- Erste Wahlen und neue Parteien- Berlinblockade und Luftbrücke- Zwei Staaten entstehen- Die Aufbaujahre der BRD- DDR-Geschichte- Die friedliche Revolution in der DDR- Von der Wende zur Wiedervereinigung (Der 3. Oktober als Gedenk- oder Feiertag?) (Besuch im Haus der Geschichte)- Grundlagentest „Allgemeinwissen Deutsche Geschichte nach 45“ | <ul style="list-style-type: none">- Beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit und Ortsangaben (SK7)- Analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10)- Formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mit Hilfe selbstausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK)- Beurteilen komplexerer Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)- Entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3) |
| Inhaltsfelder: IF 7 (Disparitäten) | Zeitbedarf: 20 Std |

| Unterrichtsvorhaben II | |
|---|--|
| Thema: Demokratie braucht Beteiligung | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none">- Demokratie braucht Beteiligung- Beteiligung in der Schule, Stadt, Partei, Bürgerinitiative oder eine an der Beteiligungsform (Leserbrief, Facebook)- Wahlen – erste Bürgerpflicht!?- Massenmedien in unserer Demokratie- Du bist ein Teil der Medien – aktiv im Internet- Grundlagentest „Allgemeinwissen Aufbau | <ul style="list-style-type: none">- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2)- analysieren in einfacher Form die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK4)- entnehmen modellhaften Darstellungen |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|---|---|
| <p>des deutschen Verfassungsstaates“</p> | <p>für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8) - nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) - entscheiden sich für oder gegen eine Mitwirkung an Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung (schul-) öffentlichem Raum (HK 6) - beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4) |
| <p>Inhaltsfelder: IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie, IF 5 Innovationen, Neue Technologien und Medien</p> | <p>Zeitbedarf: 15 Std</p> |

| Unterrichtsvorhaben III | |
|--|---|
| Thema: Europäische und internationale Politik | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Eine Volksvertretung für 500 Millionen Bürger? - Wie „funktioniert“ die Europäische Union? - Chancen für die EU - Förderprogramme - Die Vereinten Nationen wollen Frieden schaffen - Vorbereitung Europatag (8.Mai) - Ausflug nach Brüssel ins Parlamentarium | <ul style="list-style-type: none"> - systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1) - stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3) - analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6) - stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13) - formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissenstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2) |

Gesamtschule Stadtmitte - Schulinternes Curriculum

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - erstellen aus einer vorgegeben inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional (schul-) öffentlichen Raum (HK 4) |
| Inhaltsfelder: IF 8 Konflikt und Frieden, IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie | Zeitbedarf: 10 Std |

| Unterrichtsvorhaben IV | |
|--|---|
| Thema: Globalisierung – Was bedeutet Globalisierung? | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet Globalisierung? - Eine Jeans zieht um die Welt - Global Player – Besuch eines Logistikzentrums (Esprit..) - Indien – Büro für die Welt - Mumbai – Wie viel Menschen verträgt eine Stadt? - Blume für alle in der globalisierten Welt? - Globalisierung in den Entwicklungsländern - Weltweiter Tourismus | <ul style="list-style-type: none"> - erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5) - analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6) - entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2) - entwickeln einfache Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung Überprüfung fachbezogener Sachverhalte (MK 10) - beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 1) - gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5) - nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) |
| Inhaltsfelder: IF 4 Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft, IF3 Internationalisierung und Globalisierung, IF 2 Wirtschaft und Arbeit | Zeitbedarf: 15 Std |